



INFOLETTER ZUR REGU-IMMUN-THERAPIE

Herzlich Willkommen

UNSERE GRUNDANNAHME:

Die DNS (englisch DNA) ist ein in allen Lebewesen vorkommendes Biomolekül und **Träger der Erbinformationen**. Selbst Erlebnisse werden als elektromagnetische Muster in der DNA gespeichert. Auf diese **Informationen** greift unser Körper unentwegt zurück und vergleicht so neue Situationen mit dem bereits Erlebten. Auf diese Art werden natürlich auch **Informationen auf Stoffe** gespeichert und vererbt.

Durch Vererbung haben sich offensichtlich Informationen in der DNA verändert, ähnlich wie beim Spiel "Stille Post". Die Endinformation entspricht nicht mehr der Anfangsinformation. Der Stoff, der früher als "Freund" gespeichert wurde, ist heute ein "Feind". So werden falsche Impulse an Zellgruppen vermittelt, die den chemischen Prozess aktivieren. Es kommt zu Reaktionen. Dadurch reguliert der Körper in die falsche Richtung, es kommt zu "chronischen" Krankheiten aller Art.

Die Schulmedizin ist machtlos, weil sie bis dato falsche Informationen in der DNA nicht beachtet und somit auch nicht verändern kann. Die Hilfe beschränkt sich ausschließlich auf die Unterdrückung chemischer Prozesse.

ALLERGIEN SIND DIE URSACHE VIELER "CHRONISCHER" KRANKHEITEN!

Das ist momentan das Ergebnis unserer jahrelangen Forschungen. Vieles deutet darauf hin, dass chronische Krankheiten das Ergebnis von Regulationsstörungen sind. Verursacht durch vererbte falsche Informationen. Werden diese Informationen durch die REGU-IMMUN-Therapie korrigiert, beginnt der Körper wieder in die richtige Richtung zu regulieren. Symptome und ganze Krankheiten verschwinden!

Selbst wenn Sie keine typischen Allergiker-Symptome zeigen, sondern "chronische" Krankheiten, sollten Sie auf jeden Fall weiterlesen!

Sehr geehrte(r) Leser,

herzlich willkommen zu unseren Infolettern. Mein Name ist Renate Grundmeyer und ich leite seit über 10 Jahren das Institut für komplementär-medizinische Forschung.

In den vielen Jahren ist es uns glücklicherweise gelungen, den Ursachen von Allergien auf den Grund zu gehen. Das liegt aber nur daran, dass wir erkannt haben, dass es sich bei Allergien um falsch vererbte Informationen handelt. Dadurch bedingt stellen sich im Laufe der Zeit die unmöglichsten "chronischen" (also schulmedizinisch nicht heilbare) Krankheiten ein.

Mein Fazit: Schade ist, dass solche Forschungen und Erkenntnisse keinen Einlass in der Medizin finden. Es gibt in der Schulmedizin keine Heilung. Was Sie dort bekommen können, sind Ratschläge (bitte meiden Sie Allergene) oder chemische Bomben, welche die natürlichen Abläufe im Körper entweder unterdrücken, oder ganz abschalten. Und viele Mediziner glauben tatsächlich, dass sie damit den Betroffenen helfen. Kurzfristig bestimmt, bei den Symptomen, langfristig auf keinen Fall.

Die einzige Therapie die das medizinische System bis dato zustande bekommen hat, ist die sogenannte Hyposensibilisierung, bei der mühsam versucht wird, den Körper an einen einzigen und ohnehin ungefährlichen



Stoff zu gewöhnen. Wenn das nach 100 Jahren Allergieforschung alles ist, dann gute Nacht. Doch eins nach dem anderen, fangen wir am Anfang an...

Kaum wird es warm, freuen sich alle auf eine blühende Natur. Aber einem großen, immer größer werdenden Teil der Menschen wird das schnell zum Albtraum. Die Augen entzünden und schwellen an, der Gaumen juckt, die Nase läuft und dann niesen, niesen und noch mal niesen... Wir alle kennen dieses Beschwerdebild, es geht um den Heuschnupfen. Und bei manchen geht das Beschwerdebild noch viel weiter. Krampfen die Atemwege, dann haben wir das Asthma. Stellen sich Magen- und Darmprobleme ein, kommt es möglicherweise zur Zöliakie. Fängt die Haut stark an zu jucken, haben wir Neurodermitis. Bekommen wir Pusteln, ist es Nesselsucht.

Die Reaktion auf Pollen oder Gräser sind aber nur eine leichtere Variante. Allergisch kann man im Grunde genommen auf alle Stoffe reagieren. Auf Tierhaare, auf Nahrungsmittel, ja auch auf den ganz normalen Hausstaub. Tatsächlich gibt es Menschen, die auf fast alles allergisch sind. Sie müssen in besonderen Räumen in Höhenlagen leben. Ein Fall ist mir aus dem Jahre 2004 in Erinnerung. Die Frau lebte in der Tat ausschließlich in einem mit Folie abgehängten Raum. Ihr ständiger Begleiter war das Sauerstoffgerät. Und was soll ich Ihnen sagen, nach unserer Therapie stieg sie aus lauter Dankbarkeit in ein Flugzeug und kam uns aus der Schweiz besuchen. Natürlich ohne Sauerstoffflasche oder ähnliche Hilfsmittel.

In der Schulmedizin wird viel Geld in die Forschung gepumpt, ohne nennenswerten Erfolg. Bis dato gibt es keine Therapie, welche die Störungen heilt. Es wird geraten, den Allergenen auszuweichen, soweit das überhaupt möglich ist. Mit härtesten chemischen Keulen versucht man, den Symptomen Herr zu werden. Und mit Desensibilisierungsmaßnahmen will man den Körper zwingen, mit dem Allergen zurecht zu kommen. Aber jetzt kommt's: Haben Sie sich schon einmal gefragt, wieso das passiert? Ist es nicht kurios, dass die Natur Mensch auf so etwas Natürliches wie Gräserpollen aggressiv reagiert? Man stelle sich das einmal vor: So ein jahrtausende alter Organismus Mensch, ausgestattet mit den schärfsten Waffen der Abwehr, leistungsstark, kraftvoll, übersteht Stürme und Kriege – und geht dann vor einem Blümchen in die Knie?

Das kann doch wohl nicht sein. Irgendetwas läuft doch da verdammt schief.

Und genau so ist es. Sie erfahren auf den nächsten Seiten, was Allergien wirklich sind. Und mit diesem Wissen haben Sie einen ganz anderen Blickwinkel auf die Dinge. Viele werden den berühmten Aha-Effekt erleben. Sie werden das Thema ganz anders angehen. Sie erhöhen damit die Chance, die Allergie möglicherweise wirklich in den Griff zu bekommen. Und nicht nur das: Wenn Sie wissen, wie eine Allergie tatsächlich entsteht, werden Sie erkennen, dass noch ganz andere Erkrankungen (vorrangig chronische) auf derselben Grundlage aufbauen können. Freuen Sie sich darauf, auf den nächsten Seiten Information zu bekommen, die Sie so noch nicht vermittelt bekommen haben.

Und dann wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg, wenn Sie die Ursachen Ihrer Allergie (oder chronischen Krankheit) ernsthaft in die Hand nehmen.

Mit den besten Wünschen, für viel Gesundheit,
Ihr Renate Grundmeyer

Was ist nun eine Allergie?

Betrachten wir die offizielle Definition bei Wikipedia, wie man sie auch auf tausenden Internetseiten lesen kann. Als Allergie wird eine überschießende Abwehrreaktion (4) des Immunsystems auf bestimmte und normalerweise harmlose Umweltstoffe (3) (Allergene) bezeichnet, die sich in typischen, oft mit entzündlichen (2) Prozessen einhergehenden Symptomen (1) äußert.

Gleichzeitig wird angegeben, dass die Ursachen unbekannt sind.
Wenn wir das mal kurz analysieren, bedeutet es:



- (1) Symptome - das sind keine Krankheitszeichen sondern Zeichen einer Störung.
- (2) entzündlichen - eine Entzündung ist normalerweise ein Heilungsprozess.
- (3) harmlose Umweltstoffe - also normalerweise ein ungefährlicher Reiz.
- (4) überschießende Abwehrreaktion - der Körper rastet aus.

Zusammengefasst bedeutet das, dass eine Allergie ein Ausrasten des Körpers ist, im Rahmen eines Heilungsprozesses.

Klingt das nicht irgendwie verrückt?

Wenn sie aber wie wir die Dinge dahinter genau analysieren, werden sich Ihnen die Augen öffnen, und Ihr Verstand begreifen, was eine Allergie tatsächlich ist.

Wieso rastet der Körper überhaupt aus?

Zunächst einmal weil er offensichtlich überfordert ist. Doch in Wirklichkeit ist das ein Hilfeschrei. Ähnlich als wenn wir uns z. B. am Bein verletzten. Das signalisiert uns der Körper mit einem Schmerzimpuls. Da gehen wir ja auch nicht so einfach darüber weg. Wir kümmern uns um die Verletzung. Und wenn sie in den Heilungsprozess geht, verklingen auch nach und nach die Schmerzen.

Doch was würde passieren, wenn wir den Schmerz einfach ignorieren würden?

Möglicherweise würden wir dadurch eine heftige Entzündung bekommen, oder eine Blutvergiftung. Im schlimmsten Fall könnten wir vielleicht ein Bein verlieren. Das würden wir doch niemals zulassen. Bei Allergien machen wir das Jahrein, Jahraus. Was glauben Sie, was eines Tages passieren wird? Richtig, wir bekommen ernste Probleme, und somit ernste Krankheiten. Ob es nun ein Herzinfarkt ist, oder Alzheimer, die Zeit wird es uns irgendwann verraten. Erste Anzeichen dafür sind, wenn der Heuschnupfen zum Asthma wird, dann haben Sie das nächste Level erreicht. Doch so weit soll es ja schließlich nicht kommen. Darum lesen Sie diesen Bericht.

Was sind nun wirklich Allergien?

Wenn wir davon ausgehen, dass der Körper gegen harmlose Stoffe rebelliert, dann macht er in dem Moment doch genau das Gegenteil von dem, was er eigentlich machen soll. Sollte unser Körper tatsächlich so dumm sein, sich durch falsche Reaktionen ins Verderben zu stürzen? Natürlich nicht. Doch warum macht er das dann? Weil er es nicht weiß, dass er sich dadurch selbst schädigt.

Wir wissen alle, dass wir bestimmte Merkmale von den Eltern, sogar von den Großeltern vererbt bekommen können. Nun stellen Sie sich einmal vor, Sie haben die schönen blauen Augen von irgend jemanden vererbt bekommen. Sie finden das sicherlich gut. Dem Körper ist das völlig egal. Er wird daran nichts ändern. Nun stellen Sie sich weiter vor, Sie bekommen eine Allergie vererbt. Na, dämmert es Ihnen? Richtig, dagegen macht der Körper auch nichts. Er weiß ja eben nicht, dass er etwas falsch macht. Für ihn ist die Reaktion auf harmlose Stoffe völlig normal.

Das ist z. B. auch der Grund dafür, dass bereits Säuglinge mit Allergien geboren werden, obwohl sie noch nie mit Allergenen in Kontakt gekommen sind. Die Mediziner stehen auch diesem Phänomen hilflos gegenüber.

Das es tatsächlich an dieser Form der Vererbung liegt, zeigt uns der relativ neue Wissenschaftszweig der Epigenetik. Dort wissen sie bereits, dass z. B. das Verhalten des Großvaters sein Enkel beeinflussen kann. Nun stellen Sie sich einmal vor, der Großvater hatte ein schreckliches Erlebnis im Krieg, was ihm immer noch in den Kleidern hängt, wie man so schön sagt. Und diese Erlebnisse werden vererbt, wohl ähnlich wie eine Augenfarbe, oder eine Allergie. So kann beispielsweise der Enkel in bestimmten Situationen mit Angst reagieren, und keiner weiß woher die Angst rührt.

Ich glaube Sie ahnen schon wohin das führt. Nämlich zu dem Zustand den wir momentan haben. Es tauchen immer mehr - vor allen Dingen chronische - Krankheiten auf, wofür die Schulmedizin weder eine Erklärung, noch eine Heilungsmöglichkeit parat hat. Und wieder werden die chemischen Keulen geschwungen. Ein Teufelskreis.



Der heutige Körper ist vielfach nicht in der Lage, seine ehemals hervorragenden Regulationsfähigkeiten zu benutzen. Es sind ganz einfach zu viele Fehler vorhanden, die das verhindern.

Welche Möglichkeiten haben wir?

Wenn unsere Schulmedizin nicht langsam umdenkt, und nicht allmählich den nichtsichtbaren Teil unserer Existenz mit in Ihre Forschungen einbezieht, dann sieht es, was chronische Krankheiten anbelangt, ziemlich düster aus. Und bis hier die ersten Ergebnisse vorliegen werden Jahre, wenn nicht Jahrzehnte ins Land gehen.

Früher hat unser Körper ganze Seuchen überstanden, heute geht er an ein paar Pollen zugrunde? Denken Sie an Aidspatienten. Glauben Sie mit Medikamenten kann man hier auf Dauer eine Lösung finden?

Therapiemöglichkeit

Die Therapie muss auf die Wiederherstellung der körpereigenen Regulationskräfte ausgelegt sein. Das heißt: Die Fehler, die zu Regulationsstörungen oder Hindernisse führen, müssen therapiert werden, und das möglichst mit natürlichen Mitteln.

Im Einzelnen heißt das:

Die schulmedizinischen Maßnahmen sind allenfalls Notfallhilfen. Notwendige, wenn der Patient in eine Krise kommt, mit Gefahr des allergischen Schocks, des Asthma-Anfalls usw. Hier müssen die einschlägigen Notfallmittel eingesetzt werden, unter anderem Cortison, Antihistaminika etc. Aber es sind eben keine Heilmittel. Wer sich darauf beschränkt, hilft seinen Problemen langfristig nicht.

Dasselbe gilt für die so genannte Desensibilisierung. Zum Beispiel ist der Pollen für den Körper eigentlich kein Problem. Er ist reine Natur. Wenn der Körper mit der Natur nun ein Problem hat, dann eben weil er mit anderen Dingen nicht zurecht kommt, wie wir oben feststellten. Folglich ändert es am eigentlichen Problem nichts, wenn ich den Körper sozusagen dazu zwingen, mit dem Pollen zurecht zu kommen.

Es kann sogar vorkommen, dass die eigentliche Problematik verschlimmert wird, wie immer, wenn man gegen die Natur arbeitet. Wer mit der Desensibilisierung erfolgreich war (im Sinne einer Symptomverbesserung), muss sich also im Klaren sein, dass sich sein wirkliches gesundheitliches Problem möglicherweise nur verlagert hat. Weil es definitiv nicht gelöst ist.

Wir wissen nun, wie Allergien entstanden sind, und das der Körper von sich aus nichts dagegen macht. Doch was kann man tun, wenn man im Laufe der Zeit nicht noch "krank" werden will?

Wir von ALLERGIE-IMMUN beschäftigen uns nun mittlerweile seit über 10 Jahren mit dem Thema Allergien und den daraus entstehenden chronischen Krankheiten. Im Laufe unserer Forschungen haben wir feststellen können, dass Allergien, oder besser gesagt die Handlungsanweisung, wie mit Stoffen umzugehen ist, vererbt wurden und als Muster in der DNA gespeichert ist. Kommt nun ein Körper mit einem harmlosen Stoff in Kontakt, reagiert er mit den bekannten Abwehrmaßnahmen.

Um das jedoch zu ändern, haben wir eine Methode entwickelt, um solche Muster aus dem Blut auslesen zu können. Diese Muster werden ins Gegenteil gekehrt und auf eine Trägerflüssigkeit aufgeprägt. Ein einfaches Beispiel soll diesen weitaus komplizierteren Vorgang verdeutlichen. Mit der Mathematik ist das eindrucksvoll möglich. Stellen Sie sich eine Skala von -5 bis +5 vor. Ein Muster, welches das Reagieren auf einen Stoff in Gang setzt, steht auf -5. Durch unser Verfahren wird aus dem Muster eine +5. Setzt man nun den Körper mit diesem Reiz über eine bestimmte Zeit aus, verändert er das Muster auf +, denn +5 und -5 heben sich gegenseitig auf. Die Folge ist, dass Ihr Körper nach der Therapie den Stoff als "neutral" ansieht. Die Reaktionen hören auf.



Nun ist es aber so, dass damit längst nicht alle Hindernisse behoben sind. Grundsätzlich ist es so, dass niemals nur eine Allergie vorliegt. Denn erst wenn viele Stoffe sich addieren, fängt der Körper an zu rebellieren. Hinzu kommt, dass auch solche Muster vorhanden sind, über die ein Körper ebenfalls reagieren kann. Denken Sie an den Großvater, der seine Erlebnisse vererbt hat. Diese haben schließlich in Ihrem System nichts verloren. Auch solche und viele andere Muster, die den Körper beeinträchtigen, werden von uns korrigiert. So sind im Laufe der vielen Jahren immer mehr Regelkreise hinzugekommen, die den Körper an einer normalen Regulation hindern. Aus diesem Grund kann die Therapie auch einmal gerne einige Monate in Anspruch nehmen.

Bei einer Verbraucherstudie über 5 Jahre mit 1970 Betroffene kam folgendes Ergebnis zu Tage:

Über 96% bestätigten eine grundsätzliche Wirkung der Therapie.

- 73,9 % geben an, dass sie völlig beschwerdefrei sind.
- 17,7 % geben an, dass noch teilweise Symptome vorhanden sind.
- 8,7 % geben an, dass ihre Symptome nach wie vor vorhanden.

Wer kann Ihnen so etwas bieten?

Allein an diesen Ergebnissen kann man sehen, dass die Schulmedizin leider auf dem falschen Weg ist.

Was kostet die REGU-IMMUN-Therapie?

Zunächst machen wir eine gründliche Analyse. Wir stellen praktisch den Ist-Zustand fest. Die Analyse umfasst ca. 15 Seiten und gibt detailliert Aufschluss darüber, wo ihr Körper falsch arbeitet und welche Hindernisse vorhanden sind. Die Analyse kostet gerade einmal 85,- Euro. Um die Analyse durchführen zu können benötigen wir ein paar Tropfen Blut. Zu diesem Zweck senden wir Ihnen ein kleines Blutentnahme-Set. Sie pieksen sich mit einer Blutlanzette in den Finger, etwas Blut auf einen Tupfer. Den Tupfer verschließen Sie in ein Tütchen und ab damit zur Post. Nach ein paar Tagen erhalten sie Ihr Ergebnis per Post zugesandt.

Wenn Sie im Anschluss die Therapie durchführen wollen, genügt ein Anruf. Wir senden Ihnen dann die ersten Tropfen zu, die Sie nach Anweisung einnehmen müssen. Nach ca. 2 Wochen Tropfeneinnahme geben wir Ihrem Körper weitere 2 Wochen Zeit, um seine Regulation umzusetzen. Danach senden Sie uns erneut eine Probe zu, so dass wir den Fortschritt kontrollieren können. Ergeben sich weitere Anhaltspunkte, erhalten Sie neue Tropfen. Und so kommen schnell mal 5 bis 6 Runden oder noch mehr zustande. Die Therapie kostet komplett dann noch 414,- Euro, egal wie oft wir kontrollieren und Sie Tropfen bekommen müssen.

Wenn Sie nun glauben, dass diese Therapie auch etwas für Sie ist, wie bei 15.000 Personen vor Ihnen, dann gehen Sie bitte auf unsere Seite. Dort können Sie ganz bequem den Test, oder direkt beides bestellen.

[Test/Therapie bestellen](#)

Sie können natürlich auch warten, bis eventuell die Schulmedizin echte Alternativen entwickelt. Doch haben Sie noch so lange Zeit? Spätestens jedoch wenn Sie Nachwuchs planen sollten Sie Ihre Fehler korrigieren lassen, damit sie erst gar nicht vererbt werden. Denn nur so kann man im Moment diesen Teufelskreis durchbrechen.

In diesem Sinne, ich freue mich auf Sie...und morgen geht es weiter. Da erkläre ich unsere Therapie.

Ihr Heinz Grundmeyer
(Forschungsleiter)

HERAUSGEBER:
ALLERGIE-IMMUN - Renate Grundmeyer



Kurweg 20
67316 Carlsberg
Telefon: 06356 - 6080826
Telefax: 06356 - 6086 872
Web: www.allergie-immun.de
E-Mail: info@allergie-immun.de
REDAKTION Renate Grundmeyer & Team

Impressum

EMPFEHLEN SIE UNS BITTE WEITER: